

Interview mit Prof. Dr. Lothar Schulze

## Den FiT fit machen

Prof. Lothar Schulze wurde am 24. Oktober 2012 von der Mitgliederversammlung des Fachverbandes für industrielle Teilereinigung (FiT) im ZVO zum Vorsitzenden des Fachausschusses Reinigen gewählt. Der neugewählte Vorsitzende will vor allem Anwender für den Verband gewinnen und die Wissensvermittlung intensivieren. Wie, das erläutert Schulze im Interview mit JOT.

### Herr Professor Schulze, wie funktionierte bisher die Facharbeit im FiT?

*Schulze:* Die bisherige Facharbeit des FiT war geprägt durch Erfahrungsaustausch innerhalb des Verbandes. Diese Erfahrungen wurden dann zusammengefasst an die Anlagenbetreiber weitergegeben.

### Und was ist daran falsch?

*Schulze:* Ich sehe hier zwei Probleme: Erstens werden mit dieser Vorgehensweise nur die Tagesprobleme gelöst. Und zweitens sind die aktuellen Probleme der Anlagenbetreiber nicht einbezogen.

### Wie wollen Sie vorgehen?

*Schulze:* Mein Ziel ist es, nach vorn zu blicken – wie sieht die Zukunft aus – und beim Präzisieren der Aufgaben die Betreiber von Reinigungsanlagen und die Teilehersteller einzubeziehen.

### Was wollen Sie in der Fachausschuss-Arbeit ändern?

*Schulze:* Unter dem Leitspruch für die künftige Teilereinigung „Qualität erzeugen statt Qualität erprüfend“ habe ich ein Konzept mit drei Arbeitsausschüssen vorgeschlagen, in denen Experten der Branche zusammenarbeiten, aus den Bereichen Anlagentechnik, Chemie und Verfahren sowie Messen und Prüfen.

### Und wie wollen Sie die Anwender besser erreichen als bisher?

*Schulze:* Durch drei, die Arbeitsausschüsse verbindende Projekte. Erstens Informationsbasis, indem wir Grundlagenwissen zur industriellen Teilereinigung sammeln, ordnen und aufbereiten sowie für alle Interessenten verfügbar machen. Dazu werde ich mit Experten aus dem FiT und Anlagenbetreibern eine Wissensbasis aufbauen, die dann über das Internet zugänglich ist. Zweitens, soll das Thema Qualitätssicherung, dem sich alle Teilehersteller intensiv stellen müssen, unter dem genannten Leitspruch stärker thematisiert werden. Hierzu greifen wir aktuelle Fragestellungen auf und tauschen Erfahrungen zu deren Lösung aus. Das dritte Projekt beinhaltet Forschungsk Kooperationen mit den Schwerpunk-



„Bisher greifen wir beim Reinigen erst ein, wenn es zu spät ist. Die Zukunft sind wissensbasierte, qualitätssichernde Prozessführungskonzepte.“ Prof. Lothar Schulze

ten Prozessführung und Prozessmesstechnik. Diese Ausrichtung resultiert aus einer umfangreichen Umfrage unter Teileherstellern im Netzwerkprojekt „NassRein“.

Die neue Struktur soll im Fachausschuss bis März 2013 umgesetzt sein. Dafür bin ich bereits auf der Suche nach Partnern – sprich Experten aus der Teilefertigung beziehungsweise Oberflächentechnik, aus der Chemie sowie von Messtechnik- und Anlagelieferanten.

Wichtig ist auch, dass wir Bildung und Qualifizierung mehr Aufmerksamkeit widmen. Neben dem Bereitstellen von fundiertem Wissen im Internet wollen wir Erfahrungsaustausch und Weiterbildung initiieren. Zum Beispiel mit dem ZVO Grundlagenseminar „Qualitätssicherung in der Oberflächentechnik - Nasschemische Reinigung vor der Beschichtung“, das erstmals im Juni 2013 stattfinden wird.

#### Warum das Netzwerkprojekt?

##### Was ist hier Ihre Intention?

*Schulze:* Mit der Sita-Messtechnik haben wir Innovationen zur Prozessoptimierung angeschoben, deren Umsetzung eine breite Basis benötigt. Deshalb habe ich in Zusammenarbeit mit der Europäischen Forschungsgesellschaft Dünne Schichten in Dresden das Netzwerkprojekt „NassRein“ initiiert. Ziel ist es, den Stand der Qualitätssicherung in der nasschemischen Reinigung durch Erfahrungsaustausch und Analyse von Praxisprozessen zu erfassen, um daraus Schlussfolgerungen für weitere Forschungs- und Entwicklungsarbeiten abzuleiten. Über Detailergebnisse aus diesem Projekt werde ich in dem EFDS-Workshop am 24. Januar 2013 in Dresden berichten.

##### Und was erwarten Sie sich konkret davon?

*Schulze:* In allen Bereichen der Reinigungstechnik, also Anlagentechnik, Chemie, Verfahren sowie Mess- und Prüftechnik bestehen große Potenziale für neue Produkte und Märkte. Reinigungsprozesse werden immer noch rezeptgesteuert und erfahrungsbasiert geführt. In anderen Fertigungsprozessen wie Schweißen oder Spritz-

gießen werden die technologischen Parameter überwacht und gesteuert sowie Qualitätsparameter gemessen. Die Prozessfähigkeit ist somit nachweisbar und wird beherrscht. Beim Reinigen kontrollieren wir meist visuell oder im Labor und greifen erst ein, wenn es zu spät ist. Reinigungsergebnis und Wirtschaftlichkeit sind in hohem Maße abhängig von einzelnen Experten. Erfahrung ist gut, aber diese Prozessführung erschwert die internationale Arbeitsteilung.

Durch Verknüpfen von Erfahrungen und Forschung sollen innovative, wissensbasierte Prozessführungskonzepte sowie neue Messtechniken entstehen, die nicht nur das Ergebnis, sondern den Prozess kontrollieren. Neben dem Teilefluss ist der Informationsfluss in der Reinigungsanlage zu verwirklichen. Dies führt zu ganz neuen Techniken der Qualitätslenkung in der Teilereinigung, wie sie in anderen Fertigungsprozessen bereits Stand der Technik sind. ■

### Von der Lehre in die Praxis

**L**othar Schulze, Jahrgang 1950, studierte Elektrotechnik an der TU Dresden, promovierte mit 25 Jahren im Fach Elektronischer Gerätebau und arbeitete 15 Jahre in der Industrie als F&E-Projektleiter im Bereich Elektromechanik. 1990 übernahm Schulze die Geschäftsführung des Instituts für Feinwerktechnik und gründete 1996 die Sita Messtechnik GmbH. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt im Geschäftsfeld Sita Process Solutions Prozessmess- und Regeltechnik zum Überwachen und Steuern von Reinigerkonzentration, Teilesauberkeit und Badverschmutzung für die industrielle Teilereinigung und -fertigung. Schulze ist Honorarprofessor an der TU Dresden für das Fachgebiet Produktentwicklung in der Feinwerktechnik.



**INTEGRIERTE  
LÖSUNGEN ZUM  
REINIGEN,  
KONSERVIEREN  
UND ZUR PRÜFUNG  
DER TECHNISCHEN  
SAUBERKEIT.**



**NEU BEI SLE!  
CFK BAUTEILREINIGUNG**

**Vielen Dank  
für Ihren Besuch  
auf der  
parts2clean 2012!**

**SLE**   
TECHNOLOGY

[www.sle-electronic.com](http://www.sle-electronic.com)